

# Saadichte Versuch bei Braugerste

Marcello Marra und Adrian von Riedmatten HF 19/21

## Wichtigste Erkenntnisse

Es ist eine sehr interessante Kultur, welche extensiv bewirtschaftet werden muss. Bei einem Verkaufspreis von CHF 80.-/dt ergibt sich ein sehr interessanter Deckungsbeitrag, da die geringen Pflanzenschutz und Dünger Aufwände die Direktkosten tief halten. Es ist sehr wichtig, dass nicht zu viel Stickstoff im Boden mobilisiert werden kann damit die Gehalte am Ende auch stimmen und es zu keinen Abzügen oder Deklassierungen kommt

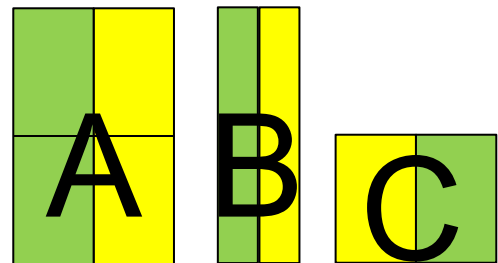
### Ziele

Das Ziel ist es mit 60% der empfohlenen Saatmenge einen vergleichbaren Ertrag wie bei zu erzielen und zudem einen geringeren Krankheitsdruck zu beobachten. Ebenso soll der Proteingehalt beider Verfahren verglichen werden.

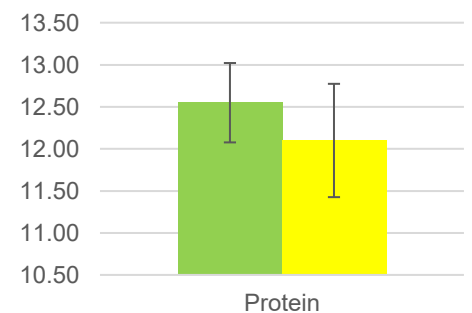
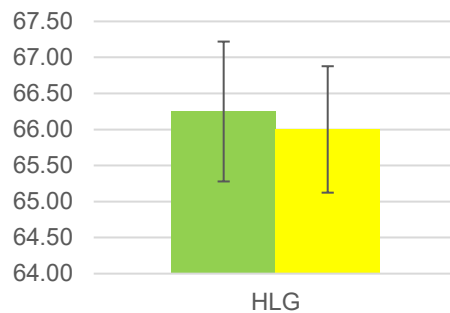
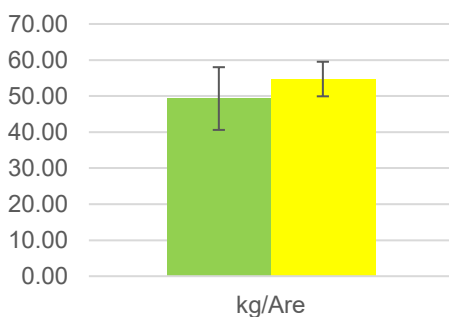


### Methode

Es wurden zwei Varianten miteinander verglichen wurden. Diese wurden jeweils vier Mal wiederholt. Eine Versuchspartelle hatte die Grösse von 6X50 Meter bzw. 3 Aren. Die Versuchspartellen waren auf drei Grosspartellen verteilt. Um die Einflüsse vom Standort zu korrigieren, wurden pro Standort mindestens eine Versuchsfläche pro Variante angelegt.



## Resultate



- Die Resultate zeigen, dass es beim Ertrag in der Tendenz besser ist mehr zu Sähen.
- Es zeigt sich jedoch auch, dass die Kornausbildung leicht besser sein kann, bei geringerer Saatmenge.
- Beim Protein gibt es einen deutlichen Unterschied, da der vorhandene Stickstoff bei einem grösseren Bestand besser verteilt werden konnte und somit der Proteinwert deutlich tiefer lag. Jedoch ist die statistische Absicherung mit 62% zu gering um einen Zusammenhang eindeutig zu definieren

## Schlussfolgerung

Finanziell bringt die Reduktion der Saatmenge keine signifikante Verschlechterung des Deckungsbeitrages. Es konnte jedoch festgestellt werden, dass man tendenziell mit höherer Saatmenge arbeiten sollte. Dies aufgrund der Bestandesdichte und der Stickstoffversorgung. Die ideale Saatmenge liegt somit zwischen 250 und 300 Körner pro Quadratmeter.



Marcello Marra  
marcello.marra@bluewin.ch



Adrian von Riedmatten  
adrian.von.riedmatten@bluewin.ch